

Vierte Verhandlungsrunde!

20.03.2015

Auch die dritte Verhandlungsrunde für den öffentlichen Dienst der Länder ist am 17.03.2015 in Potsdam ohne weitere Ergebnisse auf den 28. und 29.03.2015 vertagt worden.

Das inakzeptable Konzept der Arbeitgeber mit schwachen Lösungsvorschlägen und ohne konkretes Angebot für die Lohnerhöhung wurde von den Gewerkschaften erneut strikt abgelehnt.

Nach 3 gescheiterten Verhandlungen mit mangelndem Entgegenkommen der Arbeitgeberseite ist nun die Zeit für starke Präsenz!

Deshalb werden alle Tarifbeschäftigten bundesweit aufgerufen, Stärke und Stellung zu zeigen, um die gemeinsamen Forderungen deutlich zu machen:

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 5,5 Prozent, mindestens aber um 175 Euro
- Laufzeit 12 Monate
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifeinigung auf den Beamtenbereich (Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung der Beamten an der Demonstration, da die ausgehandelte prozentuale Erhöhung auch für sie übernommen wird)

Allen Beteiligten ist bekannt, dass der öffentliche Dienst großartige Leistungen vollbringt: Lehrer, Polizisten/Experten, Unikliniken, der Küstenschutz, Straßenwärter, die Landesverwaltungen und weitere Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

Allen Beteiligten ist auch bekannt, dass es an finanziellen Möglichkeiten auf Arbeitgeberseite nicht fehlt, den gerechtfertigten Forderungen entgegenzukommen.

Deshalb fordert der BDK, endlich konstruktive Vorschläge zu erarbeiten und ein faires und akzeptables Angebot zu unterbreiten. Bis dahin wird es in weiten Teilen des Bundesgebietes zu Protestaktionen und Streiks der Tarifbeschäftigten kommen.

Aus Überzeugung werden wir für unser verdientes Recht kämpfen!

Der BDK wird sich auch am 26. März 2015 in Hamburg zahlreich an den Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen!

Meral Cakar
Stellv. Landesvorsitzende

Schlagwörter

Hamburg

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)